

## **Bildung für Ältere**

Angebote der Universität Hamburg  
und des

»Förderkreises für das Kontaktstudium für ältere Erwachsene«

### **A. Bildung für Ältere**

#### **1. Lernen und Bildung im Alter?**

Die erheblich gestiegene Lebenserwartung bedeutet für die meisten Menschen, dass nach dem Ausscheiden aus dem Erwerbsleben in der Regel noch 20 bis 30 Jahre lang ein so genannter »Ruhestand« folgt. Durch aktives Lernen und Weiterbildung kann diese Zeit interessant und anregend gestaltet werden.

Die Lebensphase Älterer zeichnet sich aus durch eine größere Freiheit der Lernenden, selbst zu bestimmen, ob, wie und wofür gelernt werden soll. Ältere sind aufgerufen durch ihr Wissen und ihre Erfahrung an der Gestaltung kultureller und gesellschaftlicher Entwicklung teilzunehmen.

#### **2. Der gebildete Ältere – ein Gewinn für unsere Gesellschaft**

Unsere Gesellschaft hat einen Erkenntnis- und Reflexionsbedarf, der gerade auch von den Älteren erfüllt werden kann:

- Die Älteren können Träger und Mittler von Werten sein, die ethische Orientierung begründen.
- Die Gesellschaft hat einen Erkenntnis- und Reflexionsbedarf, der gerade auch von den Älteren erfüllt werden kann.
- Die Qualität unserer Demokratie wird auch durch den – gebildeten – Älteren geprägt.
- Ältere können die Gesellschaft aktiv mitgestalten und Mitverantwortung übernehmen.

#### **3. Was bedeutet Bildung in der nachberuflichen Phase für den Einzelnen?**

Bildung für Ältere bedeutet:

- Neugier und Freude an Neuem und Unbekanntem zu fördern,
- sich Bildungsinhalte selbstständig anzueignen,
- besondere Interessen aktiv zu pflegen
- neue Erkenntnisse gesellschaftlicher Zusammenhänge zu gewinnen,
- sich mit eigenen Lebens- und Lernerfahrungen auseinanderzusetzen,
- geistige und körperliche Fähigkeiten zu erhalten und somit länger gesund zu bleiben
- durch Kontakte und Auseinandersetzungen mit anderen – vor allem auch jüngeren – Menschen Sozialkompetenz zu entwickeln und zu fördern,
- die Möglichkeit, eigene Erfahrungen an andere – gerade auch Jüngere – in angemessener Weise weiterzugeben,
- die Möglichkeit, sich für nachberufliche Tätigkeiten, z.B. im Ehrenamt, zu qualifizieren.

## **B. Angebote der Universität Hamburg für Ältere**

„Die Universität Hamburg sieht ihren Bildungsauftrag in der Entwicklung von Sachkompetenz, Urteilsfähigkeit und der Fähigkeit zu argumentativer Verständigung auf wissenschaftlicher Grundlage. Für alle Menschen will sie ein Ort lebenslangen Lernens und ein öffentlicher Raum der kulturellen, sozialen und politischen Auseinandersetzung sein“ (aus dem Leitbild der Universität Hamburg).

### **1. Das Kontaktstudium für ältere Erwachsene**

Diesem Ziel verpflichtet gibt es seit über 10 Jahren das **Kontaktstudium für ältere Erwachsene (KSE)**<sup>1</sup>. Es stellt ein Angebot zur wissenschaftlichen Weiterbildung dar. Mit diesem Weiterbildungsangebot wendet sich die Universität Hamburg an interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich nach den Jahren beruflicher oder familiärer Tätigkeit mit wissenschaftlichen Fragen beschäftigen oder ihr Wissen in einzelnen Bereichen vertiefen möchten.

#### **Veranstaltungen des ausbildenden Studiums**

Das Kontaktstudium bietet die Möglichkeit, gemeinsam mit jungen Studierenden an ausgewählten Vorlesungen teilzunehmen. Diese Veranstaltungen sind aus der Sicht der Lehrenden auch zum Zwecke der Weiterbildung geeignet.

#### **Veranstaltungen der AWW**

Ergänzt werden diese Lehrveranstaltungen durch Angebote, die von der Arbeitsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung (AWW) speziell für die Teilnehmenden des Kontaktstudiums bereitgestellt werden. Die Veranstaltungen werden mit dem Ziel angeboten, das Wissen und die Erfahrungen der älteren Erwachsenen sowie ihre Studienbedürfnisse und Interessen stärker zu berücksichtigen. Hierbei handelt es sich zum einen um Veranstaltungen zu wechselnden Themenschwerpunkten oder zu aktuellen und besonders nachgefragten Themen, zum anderen um studieneinführende und das Studium unterstützende Seminare und Übungen, wie Sprachlehrveranstaltungen, PC-, Internet- und auch Sportkurse.

#### **Organisatorisches**

Die Veranstaltungen finden überwiegend tagsüber statt. Sie können auch von interessierten Berufstätigen belegt werden<sup>2</sup>. Für die Veranstaltungen ist es Pflicht, sich bei der AWW für das jeweilige Semester einzuschreiben. In den letzten Jahren waren dies durchschnittlich 2000 Studierende. Das Semesterentgelt für das Kontaktstudium beträgt zur Zeit 100,- Euro, sofern kein Zusatzentgelt für Veranstaltungen der AWW fällig wird.

---

1) Der Begriff »Kontaktstudium« soll die Verbindung der studierenden älteren Erwachsenen mit der Wissenschaft, der Universität und den Studierenden des ausbildenden Studiums umschreiben.

2) Aus diesem Grund wurde für diese Studienform nicht – wie an anderen Universitäten üblich – der Name »Seniorenstudium« gewählt.

## **2. Veranstaltungen des Allgemeinen Vorlesungswesens**

Ergänzt werden diese Bildungsangebote durch die Veranstaltungen des Allgemeinen Vorlesungswesens, die überwiegend abends stattfinden und sich an alle Interessierte in und um Hamburg richten. Für eine Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist die Einschreibung für das Kontaktstudium nicht erforderlich.

## **C. Der Förderkreis für das Kontaktstudium**

Die Generation der älteren Erwachsenen wächst und es steigt der Anteil derer, die an wissenschaftlicher Bildung interessiert sind.

Um den Bildungsauftrag der Universität Hamburg – *»für alle Menschen ein Ort lebenslangen Lernens zu sein«* – zu unterstützen, zu fördern und weiterzuentwickeln, haben engagierte Kontaktstudierende im Februar 2006 den Förderkreis für das Kontaktstudium als Sektion von UniTrain, Verein für wissenschaftliche Weiterbildung e.V., gegründet.

### **1. Aufgaben und Ziele des Förderkreises**

Die Aufgaben und Ziele des Förderkreises sind u. a. folgende:

- Unterstützung des lebenslangen Lernens auch für ältere Erwachsene entsprechend dem Leitbild der Universität Hamburg: „Bildung mündiger Menschen.“
- Förderung von Forschungsprojekten in Zusammenarbeit mit den Fakultäten der Universität Hamburg, den Mitgliedern von UniTrain und engagierten Professorinnen und Professoren zu Themen, die sich mit den Bedingungen, Problemen, den Nutzen, der Notwendigkeit und der Unterstützung des lebenslangen Lernens älterer Erwachsener befassen.
- Organisation von selbstverwalteten Projekten, um das Veranstaltungsangebot bedarfsgerecht zu erhalten, zu vertiefen oder auszuweiten, z. B. durch Schaffung und Unterstützung von Studiengemeinschaften zur selbstständigen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Fragen in selbstorganisierten Lernprozessen.
- Bereitstellung von Mitteln und Materialien durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Sponsorenunterstützungen.
- Gewährung von Zuschüssen/Stipendien für Kontaktstudierende mit geringem Einkommen. Durch die finanzielle Unterstützung des Förderkreises zeigen wir eine soziale Mitverantwortung, denen zu helfen, denen es schwer fällt, den Semesterbeitrag zu zahlen.
- Unterstützung der Arbeit der Interessensvertretung der Kontaktstudierenden.

Der Förderkreis hat es sich auch zur Aufgabe gemacht, möglichen Einschränkungen des Angebots an Kontaktstudierende als Folge der aktuellen Studienreform (Einführung von Bachelor- und Master-Studiengängen) entgegenzuwirken.

Der Förderkreis wirbt für die Erfüllung seiner Aufgaben Mittel bei Dritten ein, wie Spenden, Sponsoring usw., und kann einen Mitgliedsbeitrag festsetzen. Diese Beiträge und Spenden dürfen nur für Zwecke und Aufgaben des Förderkreises verwendet und können steuerlich geltend gemacht werden.

## **D. Aufruf zur Mitgliedschaft und zur Unterstützung des Förderkreises**

Der Förderkreis besteht ausschließlich aus ehrenamtlichen Mitgliedern und braucht Menschen, die ihr Wissen, Können und ihre Erfahrung einbringen und an den Ideen und Projekten mitarbeiten, sowie Geld, um Forschung und Projektarbeit finanzieren und Zuschüsse/Stipendien für einkommensschwache Kontaktstudierende vergeben zu können.

### **1. Mitgliedschaft**

- Es liegt also im eigenen Interesse der Kontaktstudierenden, dem Förderkreis beizutreten und mit ihrem Mitgliedsbeitrag <sup>3</sup> die Ziele und Aufgaben des Förderkreises zu unterstützen.
- Mit der Mitgliedschaft wird zugleich die zur Zeit beitragsfreie Mitgliedschaft im Verein UniTrain erworben.
- Mit ihr werden Zugehörigkeit und Verbundenheit mit den Kontaktstudierenden und der Hamburger Universität dokumentiert.

### **2. Sponsoren**

Der Förderkreis sucht gesellschaftspolitisch aktive Unternehmen und Sponsoren, die mit finanziellen Beiträgen die Projekte und die Zuschuss/-Stipendienvergabe unterstützen. Unternehmen, die sich engagieren, leisten auf diesem Weg einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft. Sie engagieren sich für eine Gruppe, die immer größer wird, an Bedeutung gewinnt und häufig ein zunehmend wichtiger Teil der eigenen Zielgruppe ist.

---

3) Mindestbeitrag pro Jahr zur Zeit 30,- Euro.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.unitrain.de/foerderkreis.html](http://www.unitrain.de/foerderkreis.html) .  
Dort finden Sie auch einen Aufnahmeantrag.  
Telefonisch erfahren Sie Weiteres unter (040) 428 83-2477.  
Stand vom 31. Oktober 2007